

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **7/8 (1886)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- & Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonnirt wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Commissionsverleger
und alle Buchhandlungen
& Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum Fr. o. 30
Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, München,
Breslau, Köln, Frankfurt
a. M., Hamburg, Leipzig,
Dresden, Nürnberg, Stutt-
gart, Wien, Prag, Strass-
burg i. E., London, Paris.

Bd VIII.

ZÜRICH, den 14. August 1886.

No 7.

Königliche Baugewerkschule Stuttgart.

Der Winterkurs beginnt am 3. November und schliesst am 16. März. Anmeldungen können jederzeit schriftlich und vom 28. October an auch mündlich gemacht werden. Das Unterrichtsgeld beträgt pro Semester 36 M. Programme werden unentgeltlich übersendet. (M179/7S)

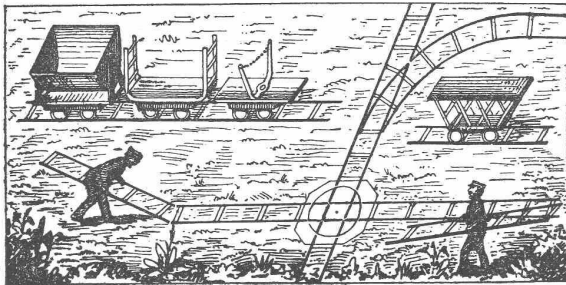
Stuttgart, den 24. Juli 1886.

Die Direction: EGLE.

ALFRED OEHLER, Ingenieur

Mech. Werkstätte in Wildeggen.

Eiserne Transportwagen für Geleise.
Eiserne Schubkarren.



Projecte und Anlagen
von Fabrikgeleisen.

Specialität in tragbaren Stahlgeleisen für Feld-,
(M 5016 Z) Dienst- und Industriebahnen.

In Folge verbesserter Einrichtungen und bedeutend ermässigter
Preise kann jeder loyalen Concurrenz die Spitze bieten.
Man verlange das neueste illustrierte Preisverzeichniss.

Zu beziehen durch den Buch-
handel und mit angemessenem Ra-
batt, d. h. für Fr. 5.—, und Fr. 4.—,
auch beim Verfasser nachstehende
zwei grössere Druckschriften mit
Plänen: **G. H. Legler, Linth-In-
genieur** in Glarus, **Hydrotech-
nische Mittheilungen** über
Linthcorrection, Runsenbauten, Zü-
richseeregulierung u. s. w., **Lu-
ganer-See**, Regulierung u. Wasser-
ableitung. (M 5108 Z)

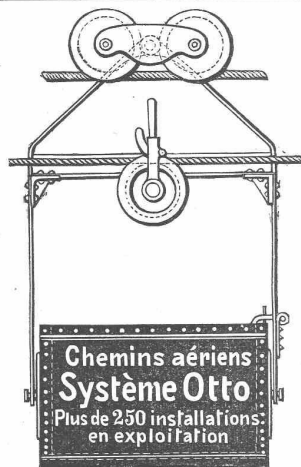
Eine der grössten Nieten- und Schrauben- Fabriken Deutschlands

beabsichtigt ihr gesamtes Inventar
an Maschinen zu verkaufen; Re-
flectanten werden gebeten ihre
Adressen unter Chiffre **U 2360**
an die Annoncen-Expedition
von **Rudolf Mosse, Köln** ein-
suzenden (M a 94/7 c)

Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse

Alleinige Inseratenannahme
für die Schweiz. Bauzeitung.



Generalvertreter für die Schweiz,
Italien und Spanien (M 5345 Z)

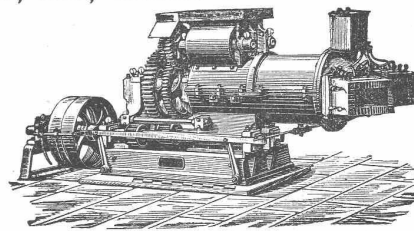
**Fritz Marti,
Winterthur.**



C. Schlickeysen,

Berlin S. O., Wassergasse 18

älteste und grösste Specialfabrik für Maschinen zur
Ziegel-, Torf-, Thonwaaren- und Mörtelfabrikation



empfiehlt ihre

Pressen für
Ziegel aller Art,
Dach- u. Falzziegel,
Flurplatten,
Pflasterziegel,
Chamotteziegel,
Thonröhren,
Erzpulver,
Holzkohlenbriquettes.

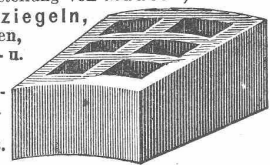
Thonschneider für
Cement,
Chamotte,
Steingut,
Porzellan,
Eisengiessereien,
chemische Fabriken,
Töpfereien,
Betonbereitung.

(Ma 500/12 B)

ZIEGEL-MASCHINEN

für Dampf- und Handbetrieb

zur billigsten Herstellung von Mauer-,
Façon-, Hohlziegeln,
feuerfesten Steinen,
Röhren, Trottoir- u.
Flurplatten,
französisch. Falz-
Ziegeln, Kalk- u.
Cementsteinen,
Kohlenbriquettes.



Prospecte gratis und franco.

**Louis Jäger, Maschinen-
Fabrikant. Ehrenfeld-Cöln a. Rh.**

(Ma 34/7 C)

Die erste schweiz. Mosaikplattenfabrik
von **Huldreich Graf** in Winterthur

empfiehlt ihr Fabrikat als (M 6069 Z)

Mosaikplatten

für Bodenbeläge und Wandbekleidungen von den ein-
fachsten bis zu den reichsten Dessins, glatt und geriffelt. Zeich-
nungen, Preiscurants sowie Musterplatten zu Diensten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Spengler- und Dachdecker-Arbeiten** (Schiefer- und Holzcement-Bedachung) für das neue **Postgebäude in St. Gallen**, werden hiemit zur Concurrenz ausgeschrieben. (O H 1775)

Pläne, Vorausmaass, Bedingungen und Muster sind im Bureau der Bauleitung in St. Gallen (Postgebäude, II. Etage) zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmeofferten sind dem unterzeichneten Departement bis und mit dem **23. August nächsthin** versiegelt unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten zum Postgebäude St. Gallen“ franco einzureichen. Bern, 10. August 1886. (M 6184 Z)

Schweiz. Departement des Innern:
Abtheilung Bauwesen.

Ingenieur-Anstellung.

Zur Aushilfe beim **eidg. Oberbauinspectorate** finden **zwei junge Ingenieure**

provisorische Anstellung, beziehungsweise temporäre Verwendung.

Erforderniss ist gute Absolvierung der Ingeniurfächer, speziell auch Fertigkeit im Zeichnen und wenigstens bei dem Einen vollkommene Kenntniss der französischen Sprache nebst der deutschen. Ueber die Honorirung ist Einverständnis vorbehalten.

Anmeldungen mit Ausweis über die Erfüllung besagter Erfordernisse sind bis zum **20. August nächsthin** an das unterzeichnete Departement zu richten.

Bern, den 5. August 1886. (M 6167 Z)

Schweizerisches Departement des Innern,
Abtheilung Bauwesen.

Original-Carbolineum als Holzconservierungsmittel für Fabrik-, Liegenschafts- oder Hausbesitzer

empfehlen wir unser billiges und unerreichtes Imprägnir- und Anstrichöl, das allein ächte, mehrfach diplomirte

„Original-Carbolineum Avenarius“

(Warnung vor Imitation!)

mit seinem sichern Erfolg für sämtliche Holzanlagen im Freien in und über der Erde, oder die im Wasser Verwendung finden, sowie für feuchtes Mauerwerk; Schutz- und Conservierungsmittel gegen Fäulniss, Verstockung und Schwamm auf Jahrzehnte.

Dieses vorzügliche, ächte Original-Product von gefälligem Aussehen hat Prima-Referenzen, nach Hunderten zählend, sowie zahlreiche, massgebende Zeugnisse aufzuweisen und ist seit einer längeren Reihe von Jahren als durchaus zweckmässig erprobt und bewährt.

Es werden hierfür noch einige Detail-Niederlagen gesucht (M 6161 Z)

F. Bauer & Cie.

(gegründet 1856)

Naphta-Schmieröl-Importgeschäft in Basel

und Hauptniederlage für die ganze Schweiz des allein ächten, diplomirten Original-Carbolineum Avenarius.



Keim'sche Mineralfarben

Patentirt in allen Staaten.

Wetterbeständige Wandmalerei, fixirbare Staffelei- und Gobelinsmalerei. Begutachtet u. empfohlen v. d. Academie d. bild. Künste i. München.

Wetterfeste waschbare Anstrichfarben

für Cement- und Kalkputz, Ziegel, Stein, Zink etc. (M 5517 Z)

Prospecte u. Anweisg. gratis. Anstrich p. □ m 10 Pf. Probekistch. 3 Mk.

Sandsteinartiger Façadenverputz — Steinkitt.

C. Wüst, Farbenfabrik, München.

Vertreter für Anstrichfarben J. KIRCHHOFFER-STYNER, Luzern,
für Malfarben FLECKENSTEIN & SCHMIDT, Zürich.

Bauausschreibung.

Die **Ortsbürgergemeinde Aarburg** ist im Falle ihre **Drahtseilbrücke** über die Aare in der Weise umändern zu lassen, dass die Holztheile mit Ausnahme des Beleges der Fahrbahn durch eine Eisenconstruction ersetzt werden sollen und eröffnet hierüber Concurrenz.

Pläne und Kostenberechnungen sind bis Ende September nächsthin dem unterzeichneten Gemeinderath einzureichen, der auch nähere Auskunft bezüglich der Umänderung erteilt.

Für die zwei besten Pläne werden, im Falle die Verfertiger nicht selbst Bauübernehmer werden, zwei Prämien von Fr. 100 und Fr. 50 verabfolgt. (M 6188 Z)

Aarburg, den 2. August 1886.

Der Gemeinderath.

Die Cementfabrik Albert Fleiner, Aarau

empfehl als

Spezialität:

(M 5966 Z)

ihren altrenommirten natürlichen Portlandcement Marke P. P. und ihren la „Grenoblecement“.

Ferner: schweren hydraulischen Kalk erster Qualität und besten künstlichen Portlandcement.

Atteste und Referenzen erster Baufirmen, Zeugnisse von Architekten, Baumeistern, Fabriken, Gesellschaften, Cementiers, Maurermeistern etc., Prüfungsergebnisse der eidgen. Festigkeitsanstalt stehen zur Verfügung.

Deutsches Reichspatent Nr. 21249.

Imprägnirter

Isolirteppich für Bauzwecke.

Billigstes und bestes Isolirmaterial. Muster und Prospecte franco.

Alleinfabrikation von

(M 5850 Z)

L. PFENNINGER-WIDMER, Wipkingen bei Zürich.

Dampfkamine & Kesseleinmauerungen

erstellt mit Garantie

(M 5008 Z)

B. GABRIEL, Baumeister, Basel.

Steinbruch-Gesellschaft Ostermundigen bei Bern.

(M 5013 Z)

Blauer und gelber Sandstein. Lieferung als Rohmaterial anfs Mass in jeder Grösse oder behauen nach Plänen und Zeichnungen.

Bekanntmachung

betreffend

die Ertheilung der

Wirtschaftspatente pro 1887.

Die Gesuche um Weinschenk- und Speise-Patente und die Bewilligung zum Ausschneiden von Spirituosen von Seite der Konditoreien für das Jahr 1887 sind bis zum 15. Augustmonat d. Js. der Abgabenkanzlei auf dem Rath- hause in Zürich schriftlich und franco einzureichen und es ist jeder Anmeldung 1 Fr. 50 Cts. beizulegen. Dieser Betrag kann am zweckmässigsten und mit leichter Mühe durch Geldanweisung befördert werden. Franco-Marken werden nicht an Zahlungsstatt angenommen. Vide die näheren Bestimmungen im Amtsblatt vom 13. ds. Mts.

Zürich, den 7. Juli 1886.

Im Auftrage der Direction der

Finanzen: (O F 1831)

Ehrensperger, Secretär.

Ein Etablissement der **Marmor- und Granit-Industrie** einer süddeutschen Stadt sucht für die Stelle eines

(M 19/8 S)

Werkführers

einen theoretisch und practisch gebildeten Bautechniker. Derselbe müsste in der Sleinbauerei ganz besonders erfahren sein.

Schriftliche Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und der Gehaltsansprüche sind unter Chiffre U. 6977 an **Rudolf Mosse** in Stuttgart zu richten.

Für Geometer.

Zu verkaufen: Ein grosser Coordinatograph 110 und 66 cm, von Hermann & Pfister in Bern, wenig gebraucht und ein Ertel'scher Repetitionstheodolith 400°, 19 cm. Schriftliche Anfragen sub Chiffre O 2000 Z, befördert die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. in Zürich. (O. F. 2000) (M 6041 Z)



Künstlicher
Feuer-
Cement

Der beste,
billigste u.
practischste
feuerfeste
Mörtel, von
höchster

Fabrik-Marke.

Feuerbeständigkeit für Oefen- und Feuerungsanlagen aller Art, sowie zum Repariren ausgebrannter Feuerungen, (M 5327 Z)

feuerfeste

Quarz- und Chamottesteine
in bewährter vorzüglichster Qualität,

Feuer-Kitt,

das zuverlässigste Mittel, um Sprünge an Retorten, Oefen, Heizungsanlagen etc. etc. sofort zu verschliessen, sowie zum Verdichten von Retortenköpfen, Steig-, Gebläse- und Heissluft-leitungsröhren u. s. w. empfiehlt die Fabrik feuerfester

Producte von

Heinrich Bender & Co.,

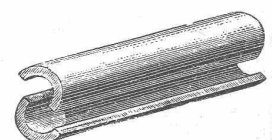
Worms a. Rh.

Prospecte, sowie Atteste erster Firmen stehen zu Diensten.

■ Vertreter werden gesucht! ■

Bauführer sucht Stellung.

Offerten unter Chiffre M 10 an
Rudolf Mosse in St. Gallen.



Kork-
sehalen
für
Rohr-
um-
hüllung.
(M 5083 Z)

Korkisolirmasse, Korksteine.

GRÜNZWEIG & HARTMANN
in Ludwigshafen a. Rhein